Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2643

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
3 — 31109 — 2892/64 II

Bonn, den 20. Oktober 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

mit Begründung, den Wortlaut des Abkommens in deutscher und in griechischer Sprache sowie eine Denkschrift. Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend sind die Bundesminister des Auswärtigen und der Justiz.

Der Bundesrat hat in seiner 273. Sitzung am 16. Oktober 1964 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Entwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Wiesbaden am 16. April 1964 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen sowie dem Protokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt. Das Abkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister der Justiz wird ermächtigt, die in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen A und B des Abkommens sowie die in Nummer 3 des Protokolls zu dem Abkommen vorgesehenen Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Aufstellung von Angaben über wesentliche Eigenschaften von Erzeugnissen oder Waren durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Abkommen und das Protokoll bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Ermächtigung des Bundesministers der Justiz, Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen des Abkommens sowie der Aufstellung in Nummer 3 des Protokolls zu dem Abkommen in Kraft zu setzen, ist zur Ausführung der in Artikel 9 des Abkommens und der in Nummer 3 des Protokolls zu dem Abkommen vorgesehenen Regelungen erforderlich. Da das Abkommen zum Teil auch von den Ländern als eigene Angelegenheit ausgeführt werden muß, bedürfen nach Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes die Rechtsverordnungen der Zustimmung des Bundesrates.

Zu Artikel 3

Das Abkommen sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen

ΣΥΜΦΩΝΙΑ

Μεταξὺ τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας περὶ τῆς προστασίας τῶν ἐνδείξεων προελεύσεως, ὀνομασιῶν προελεύσεως καὶ ἑτέρων γεωγραφικῶν ὀνομασιῶν.

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

SEINE MAJESTÄT
DER KÖNIG DER HELLENEN

IN ANBETRACHT des Interesses der beiden Vertragstaaten, die Boden- und Gewerbeerzeugnisse und insbesondere die Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, wirksam gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, zu diesem Zweck ein Abkommen zu schließen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Gerrit von Haeften,
Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt,

und

Seine Majestät der König der Hellenen
Herrn Constantin Papas,
Besonderer Rechtsberater des
Königlich Griechischen Außenministeriums.

Diese sind nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Jeder der Vertragstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise die aus dem Gebiet des anderen Vertragstaates stammenden Boden- und Gewerberzeugnisse gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr zu schützen und den Schutz der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen nach Maßgabe der folgenden Artikel 2 bis 9 zu gewährleisten.

Artikel 2

Die in der Anlage A dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet des Königreichs Griechenland ausschließlich deutschen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung jeweils

Η ΑΥΤΟΥ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΕΛΛΗΝΩΝ

καὶ

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΟΜΟΣΠΟΝΔΟΥ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ

Ἔχοντες ὑπ' ὄψιν τὸ ἐνδιαφέρον, τὸ ὁποῖον παρουσιάζουσι δι' ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἡ ἀποτελεσματικὴ προστασία κατὰ τοῦ ἀθεμίτου ἀνταγωνισμοῦ τῶν φυσικῶν καὶ βιομηχανικῶν προϊόντων καὶ ἰδίᾳ ἡ προστασία ἐνδείξεων προελεύσεως, συμπεριλαμβανομένων τῶν ὀνομασιῶν προελεύσεως (appellation d'origine), ὡς καὶ ἡ προστασία ἑτέρων γεωγραφικῶν ὀνομασιῶν προοριζομένων δι'ὡρισμένα προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα,

ΣΥΝΕΦΩΝΗΣΑΝ ὅπως συνάψωσι συμφωνίαν ἐπὶ τούτῳ καὶ ὥρισαν ὡς πληρεξουσίους αὐτῶν ὡς ἀκολούθως:

Ἡ Αὐτοῦ Μεγαλειότης ὁ Βασιλεὺς τῶν Ἑλλήνων
τὸν Κύριον ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΝ Ν. ΠΑΠΑΝ,
Εἰδικὸν Νομικὸν Σύμβουλον τοῦ Βασιλικοῦ
Ὑπουργείου Ἐξωτερικῶν,

Ὁ Πρόεδρος τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας
τῆς Γερμανίας
τὸν Κύριον GERRIT VON HAEFTEN,
Γενικὸν Διευθυντὴν ἐν τῷ Ομοσπονδιακῷ
Ὑπουργείῳ Ἐξωτερικῶν.

Οὗτοι, ἀφοῦ ἀντήλλαξαν τὰ πληρεξούσια αὐτῶν ἔγγραφα, εὑρεθέντα ἐν ἀπολύτῳ τάξει, συνεφώνησαν τὰ κάτωθι:

Ἄρθρον 1

Ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἀναλαμβάνει τὴν ὑποχρέωσιν ὅπως λάβῃ πάντα τὰ ἀναγκαῖα μέτρα ἵνα ἐξασφαλίσῃ ἀποτελεσματικῶς τὴν προστασίαν τῶν φυσικῶν καὶ βιομηχανικῶν προϊόντων, τῶν καταγομένων ἐκ τοῦ ἐδάφους τοῦ ἑτέρου Κράτους, κατὰ τοῦ ἀθεμίτου ἀνταγωνισμοῦ ἐν ταῖς συναλλαγαῖς καὶ πρὸς ἐξασφάλισιν ἀποτελεσματικῆς προστασίας τῶν ὀνομασιῶν αἱ ὁποῖαι ἀναγράφονται εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας, συμφώνως πρὸς τὰ κατωτέρω ἄρθρα 2 ἕως 9.

Ἄρθρον 2

Αἱ εἰς τὸ Παράρτημα Α τῆς παρούσης Συμφωνίας ἀναγραφόμεναι ὀνομασίαι χρησιμοποιοῦνται ἐπὶ τοῦ ἐδάφους τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος ἀποκλειστικῶς διὰ τὰ γερμανικὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα καὶ δὲν δύνανται νὰ χρησιμοποιηθῶσιν ἐν αὐτῷ εἰ μὴ ὑπὸ τοὺς προβλεπομένους ὑπὸ τῆς νομοθεσίας τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας ὅρους. Ἐν τούτοις ὡρισμέναι διατάξεις τῆς νομοθεσίας ταύτης δύνανται

durch ein besonderes Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

Artikel 3

Die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich griechischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung des Königreichs Griechenland vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung jeweils durch ein besonderes Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

Artikel 4

(1) Wird eine der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen im geschäftlichen Verkehr entgegen den Bestimmungen der Artikel 2 und 3 für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung durch alle gerichtlichen und behördlichen Maßnahmen, die in der Gesetzgebung jedes der Vertragstaaten vorgesehen sind, einschließlich der Beschlagnahme, soweit die Gesetzgebung der Vertragstaaten diese zuläßt, unterdrückt.

(2 Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie „Art", „Typ", „Fasson", „Nachahmung" oder dergleichen benutzt werden.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

Artikel 5

Die Bestimmungen des Artikels 4 dieses Abkommens sind auch anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung Kennzeichnungen, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die unmittelbar oder mittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

Artikel 6

(1) Der Schutz gemäß den Artikeln 4 und 5 dieses Abkommens wird durch das Abkommen als solches gewährt.

(2) Jeder der Vertragstaaten ist berechtigt, von dem anderen Vertragstaat zu verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Benutzung der Bezeichnung beigefügt ist. In diesem Falle unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigefügt ist.

(3) Mit dem Ersuchen nach Absatz 2 hat der Vertragstaat dem anderen Vertragstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen.

Artikel 7

Ansprüche wegen mißbräuchlicher Benutzung einer der in den Anlagen A oder B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen und Ansprüche wegen der Benutzung

ἑκάστοτε νὰ κηρύσσωνται ἀνεφάρμοστοι δι'εἰδικοῦ πρωτοκόλλου.

Ἄρθρον 3

Αἱ εἰς τὸ Παράρτημα Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ἀναγραφόμεναι ὀνομασίαι χρησιμοποιοῦνται ἐπὶ τοῦ ἐδάφους τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας ἀποκλειστικῶς διὰ τὰ ἑλληνικὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα καὶ δὲν δύνανται νὰ χρησιμοποιηθῶσιν ἐν αὐτῷ εἰ μὴ ὑπὸ τοὺς προβλεπομένους ὑπὸ τῆς νομοθεσίας τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος ὅρους. Ἐν τούτοις ὡρισμέναι διατάξεις τῆς νομοθεσίας ταύτης δύνανται ἑκάστοτε νὰ κηρύσσωνται ἀνεφάρμοστοι δι'εἰδικοῦ πρωτοκόλλου.

Ἄρθρον 4

(1) Ἡ χρησιμοποίησις ἐν ταῖς συναλλαγαῖς, κατὰ παράβασιν τῶν διατάξεων τῶν ἄρθρων 2 καὶ 3, ὀνομασίας ἐκ τῶν ἀναγραφομένων εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ἐπὶ παντὸς προϊόντος ἢ ἐμπορεύματος ἢ ἐπὶ τῆς τελικῆς αὐτοῦ μορφῆς ἢ ἐπὶ τῆς ἐξωτερικῆς του συσκευασίας ἢ ἐπὶ τῶν τιμολογίων, φορτωτικῶν ἐγγράφων ἢ ἑτέρων ἐμπορικῆς φύσεως ἐγγράφων ὡς ἐπίσης καὶ κατὰ τὴν διαφήμισιν, καταστέλλεται δι'ὅλων τῶν προβλεπομένων ὑπὸ τῆς ἀντιστοίχου νομοθεσίας ἑκατέρου Συμβαλλομένου Κράτους δικαστικῶν καὶ διοικητικῶν μέσων, συμπεριλαμβανομένης καὶ τῆς κατασχέσεως καθ'ὃ μέτρον ἐπιτρέπει τοῦτο ἡ νομοθεσία αὕτη.

(2) Αἱ διατάξεις τοῦ παρόντος ἄρθρου ἐφαρμόζονται καὶ ὅταν ἀκόμη αἱ ἀναγραφόμεναι εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ὀνομασίαι χρησιμοποιῶνται εἴτε ἐν μεταφράσει εἴτε μὲ τὴν ἔνδειξιν καὶ τῆς πραγματικῆς προελεύσεως εἴτε μὲ τὴν προσθήκην ὅρων ὡς "εἶδος,, "τύπος,, "ἐπεξεργασία,, "ἀπομίμησις,, ἢ ἄλλων παρομοίων.

(3) Αἱ διατάξεις τοῦ παρόντος ἄρθρου δέν ἐφαρμόζονται ἐπὶ προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων ὑπὸ διαμετακόμισιν.

Ἄρθρον 5

Αἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 4 τῆς παρούσης Συμφωνίας ἐφαρμόζονται ὡσαύτως καὶ ὅταν ἐπὶ τῶν προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων, ἐπὶ τῆς τελικῆς μορφῆς αὐτῶν ἢ τῆς ἐξωτερικῆς των συσκευασίας, ὡς καὶ ἐπὶ τῶν τιμολογίων, φορτωτικῶν ἐγγράφων ἢ ἑτέρων ἐμπορικῆς φύσεως ἐγγράφων ἢ κατὰ τὴν διαφήμισιν χρησιμοποιῶνται διακριτικὰ σημεῖα, σήματα, ὀνόματα, ἐπιγραφαὶ ἢ εἰκονογραφήσεις, αἱ ὁποῖαι περιέχουσιν ἀμέσως ἢ ἐμμέσως ψευδεῖς ἢ παραπλανητικὰς ἐνδείξεις περὶ τῆς προελεύσεως, καταγωγῆς, φύσεως, ποικιλίας ἢ οὐσιωδῶν ἰδιοτήτων τῶν προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων.

Ἄρθρον 6

(1) Ἡ προβλεπομένη ὑπὸ τῶν ἄρθρων 4 καὶ 5 τῆς παρούσης Συμφωνίας προστασία πηγάζει ἐξ αὐτῆς ταύτης τῆς Συμφωνίας ὡς νόμου.

(2) Ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἔχει τὴν εὐχέρειαν νὰ ζητήσῃ παρὰ τοῦ δευτέρου Κράτους ὅπως μὴ ἐπιτρέπῃ τὴν εἰσαγωγὴν προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων φερόντων οἱανδήποτε τῶν ὀνομασιῶν τῶν ἀναγραφομένων εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας, εἰ μὴ μόνον ἐφ'ὅσον τὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα ταῦτα συνοδεύωνται ὑπὸ ἐγγράφου πιστοποιοῦντος ὅτι ἔχουν δικαίωμα ἐπὶ τῆς ῥηθείσης ὀνομασίας. Εἰς τὴν περίπτωσιν ταύτην τὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα τὰ μὴ συνοδευόμενα ὑπὸ τοῦ ἐν λόγῳ ἐγγράφου ἀποκλείονται τῆς εἰσαγωγῆς.

(3) Τὸ Συμβαλλόμενον Κράτος, τὸ ὁποῖον διατυποῖ τὸ προβλεπόμενον ὑπὸ τῆς ἀνωτέρω παραγράφου 2 αἴτημα, γνωστοποιεῖ εἰς τὸ ἕτερον Κράτος τὰς πρὸς ἔκδοσιν τοῦ ἐν λόγῳ πιστοποιητικοῦ ἁρμοδίας Ἀρχάς. Τὴν γνωστοποίησιν ταύτην δέον ὅπως συνοδεύῃ ὑπόδειγμα τοῦ πιστοποιητικοῦ τούτου.

Ἄρθρον 7

Δύνανται νὰ ἀσκήσωσιν ἀξιώσεις ἐνώπιον τῶν Δικαστηρίων τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἕνεκα παρανόμου χρήσεως μιᾶς τῶν ὀνομασιῶν τῶν ἀναγραφομένων εἰς τὰ Παραρτήματα

falscher oder irreführender Angaben im Sinne des Artikels 5 können vor den Gerichten der Vertragstaaten außer von den natürlichen und juristischen Personen, die nach der Gesetzgebung des Vertragstaates, in dem der Anspruch geltend gemacht wird, hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen geltend gemacht werden, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten und in einem der Vertragstaaten ihren Sitz haben, sofern sie nach der Gesetzgebung eines der Vertragstaaten als solche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Sie können unter diesen Voraussetzungen auch im Strafverfahren Ansprüche oder Rechtsbehelfe geltend machen, soweit die Gesetzgebung des Vertragstaats, in dem das Strafverfahren durchgeführt wird, solche Ansprüche oder Rechtsbehelfe vorsieht.

Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ὡς καὶ ἀξιώσεις ἕνεκα τῆς χρησιμοποιήσεως ψευδῶν ἢ παραπλανητικῶν ἐνδείξεων, ἐν τῇ ἐννοίᾳ τοῦ ἄρθρου 5 τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἐκτὸς τῶν φυσικῶν καὶ νομικῶν προσώπων εἰς τὰ ὁποῖα τὸ δικαίωμα τοῦτο ἀναγνωρίζεται ὑπὸ τῆς νομοθεσίας τοῦ Συμβαλλομένου Κράτους ἔνθα ἀσκεῖται ἡ ἀξίωσις, καὶ Συνδικάτα, Ἑνώσεις (groupements) ἢ Ὀργανισμοί, οἱ ἀντιπροσωπεύοντες ἐνδιαφερομένους παραγωγούς, κατασκευαστὰς ἢ ἐμπόρους καὶ ἔχοντες τὴν ἕδραν αὐτῶν εἰς ἓν τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν, ἐν ᾧ μέτρῳ ἡ νομοθεσία ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἐπιτρέπει εἰς αὐτοὺς ὑπὸ τὴν ἰδιότητα ταύτην νὰ ἀσκήσωσιν ἀξιώσεις ἐπὶ διαφορῶν ἰδιωτικοῦ δικαίου. Δύνανται ὡσαύτως ὑπὸ τὰς αὐτὰς προϋποθέσεις νὰ ἀσκήσωσιν ἀγωγὰς ἢ πᾶν ἔνδικον βοήθημα καὶ ἐν τῷ πεδίῳ τῆς ποινικῆς διαδικασίας καθ' ὃ μέτρον ἡ νομοθεσία τοῦ Συμβαλλομένου Κράτους, ἐν τῷ ὁποίῳ διεξάγεται ἡ διαδικασία αὕτη, προβλέπει τοιαύτας ἀγωγὰς ἢ ἔνδικα βοηθήματα.

Artikel 8

Vorbehaltlich der Bestimmungen in Nummer 4 und Nummer 6 des Protokolls zu diesem Abkommen können Erzeugnisse und Waren, Verpackungen, Rechnungen, Transportpapiere und sonstige Geschäftspapiere, die sich bei Inkrafttreten dieses Abkommens im Gebiet eines der Vertragstaaten befinden und rechtmäßig mit Angaben versehen worden sind, die nach diesem Abkommen nicht benutzt werden dürfen, bis zum Ablauf von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgesetzt oder aufgebraucht werden.

Ἄρθρον 8

Ἐπιφυλασσομένων τῶν διατάξεων τῶν παραγράφων 4 καὶ 6 τοῦ συνημμένου Πρωτοκόλλου, τὰ προϊόντα καὶ ἐμπορεύματα, αἱ συσκευασίαι, τὰ τιμολόγια, φορτωτικὰ ἔγγραφα καὶ ἄλλα ἐμπορικῆς φύσεως ἔγγραφα, ἅτινα εὑρίσκονται κατὰ τὴν στιγμὴν τῆς ἐνάρξεως τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης Συμφωνίας ἐπὶ τοῦ ἐδάφους ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν καὶ φέρουν νομίμως ἐνδείξεις, τῶν ὁποίων τὴν χρησιμοποίησιν ἀπαγορεύει ἤδη ἡ παροῦσα Συμφωνία, δύνανται νὰ πωλῶνται ἢ νὰ χρησιμοποιῶνται ἐπὶ μίαν διετίαν ἀπὸ τῆς ἐνάρξεως τῆς ἰσχύος αὐτῆς.

Artikel 9

(1) Die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens können von einem Vertragstaat durch eine schriftliche Mitteilung vorbehaltlich der Zustimmung des anderen Vertragstaates geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragstaat die Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragstaates einschränken.

(2) Im Falle der Änderung oder Erweiterung der Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus dem Gebiet eines der Vertragstaaten sind die Bestimmungen des Artikels 8 anzuwenden mit der Maßgabe, daß die Frist von zwei Jahren mit der Bekanntmachung der Änderung oder Erweiterung durch den anderen Vertragstaat beginnt.

Ἄρθρον 9

(1) Οἱ περιλαμβανόμενοι εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας πίνακες δύνανται νὰ τροποποιῶνται ἢ νὰ ἐπεκτείνωνται δι' ἐγγράφου ἀνακοινώσεως ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν, ὑπὸ τὴν ἐπιφύλαξιν τῆς συναινέσεως τοῦ ἑτέρου Μέρους. Ἐν τούτοις ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν δύναται νὰ περιορίζῃ τὸν πίνακα τῶν ὀνομασιῶν τῶν ἀφορωσῶν εἰς τὰ καταγόμενα ἐκ τοῦ ἐδάφους του προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα ἄνευ τῆς συναινέσεως τοῦ ἑτέρου Μέρους.

(2) Ἐν περιπτώσει τροποποιήσεως ἢ ἐπεκτάσεως τοῦ πίνακος τῶν ὀνομασιῶν τῶν ἀφορωσῶν εἰς τὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα τὰ καταγόμενα ἐκ τοῦ ἐδάφους ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν, ἐφαρμόζονται αἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 8, τῆς διετοῦς προθεσμίας ἀρχομένης ἀπὸ τῆς δημοσιεύσεως τῆς τροποποιήσεως ἢ τῆς ἐπεκτάσεως ὑπὸ τοῦ ἑτέρου Μέρους.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Abkommens schließen nicht den Schutz aus, der in einem der Vertragstaaten für die in den Anlagen A oder B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen des anderen Vertragstaates auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

Ἄρθρον 10

Αἱ διατάξεις τῆς παρούσης Συμφωνίας δὲν ἀποκλείουν τὴν προστασίαν ἥτις παρέχεται ἢ θέλει παρασχεθῇ ἐν τῷ ἐδάφει ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν δυνάμει τῆς ἐσωτερικῆς αὐτοῦ νομοθεσίας ἢ ἑτέρων διεθνῶν συμφωνιῶν εἰς τὰς ἐν τοῖς Παραρτήμασιν Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ἀναγραφομένας ὀνομασίας τοῦ ἑτέρου.

Artikel 11

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens wird aus Vertretern der Regierung jedes der Vertragstaaten eine Gemischte Kommission gebildet.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens, die der Zustimmung der Vertragstaaten bedürfen, zu prüfen sowie alle mit der Anwendung dieses Abkommens zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

(3) Jeder der Vertragstaaten kann das Zusammentreten der Gemischten Kommission verlangen.

Ἄρθρον 11

(1) Πρὸς διευκόλυνσιν τῆς ἐκτελέσεως τῆς παρούσης Συμφωνίας συνιστᾶται Μικτὴ Ἐπιτροπή, ἀποτελουμένη ἐξ ἀντιπροσώπων τῶν Κυβερνήσεων ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν.

(2) Ἡ Μικτὴ Ἐπιτροπὴ ἔχει ὡς ἔργον τὴν μελέτην τῶν προτάσεων τροποποιήσεως ἢ ἐπεκτάσεως τῶν πινάκων τῶν Παραρτημάτων Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας, αἵτινες ἀπαιτοῦσι τὴν συναίνεσιν τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν, ὡς καὶ τὴν ἐξέτασιν παντὸς ζητήματος συνδεομένου μὲ τὴν ἐφαρμογὴν τῆς παρούσης Συμφωνίας.

(3) Ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ἔχει τὴν εὐχέρειαν νὰ ζητῇ τὴν σύγκλησιν τῆς Μικτῆς Ἐπιτροπῆς.

Artikel 12

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Griechenland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 13

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Athen ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt zeitlich unbegrenzt in Kraft.

(3) Dieses Abkommen kann von jedem der beiden Vertragstaaten mit einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden.

ZU URKUND DESSEN haben die obengenannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wiesbaden am 16. April 1964 in vier Urschriften, zwei in deutscher und zwei in griechischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
G. von Haeften

Für das Königreich Griechenland:
Const. N. Papas

Ἄρθρον 12

Ἡ παροῦσα Συμφωνία ἰσχύει ἐπίσης καὶ διὰ τὴν Χώραν τοῦ Βερολίνου (Land Berlin), ἐκτὸς ἐὰν ἡ Κυβέρνησις τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας ἐντὸς τριῶν μηνῶν ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης Συμφωνίας προβῇ εἰς δήλωσιν περὶ τοῦ ἀντιθέτου πρὸς τὴν Κυβέρνησιν τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος.

Ἄρθρον 13

(1) Ἡ παροῦσα Συμφωνία ὑπόκειται εἰς κύρωσιν. Τὰ ὄργανα ἐπικυρώσεως θὰ ἀνταλλαγῶσιν ἐν Ἀθήναις τὸ ταχύτερον δυνατόν.

(2) Ἡ παροῦσα Συμφωνία τίθεται ἐν ἰσχύϊ ἕνα μῆνα μετὰ τὴν ἀνταλλαγὴν τῶν ὀργάνων ἐπικυρώσεως καὶ παραμένει ἐν ἰσχύϊ ἐπ'ἀόριστον.

(3) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν δύναται νὰ καταγγείλῃ τὴν παροῦσαν Συμφωνίαν δι'ἐγγράφου πρὸς τοῦτο προειδοποιήσεως ἑνὸς ἔτους.

ΕΙΣ ΠΙΣΤΩΣΙΝ ΤΩΝ ΑΝΩΤΕΡΩ οἱ προαναφερθέντες Πληρεξούσιοι ὑπέγραψαν τὴν παροῦσαν Συμφωνίαν καὶ ἐπέθεσαν ἐπ'αὐτῆς τὰς σφραγίδας των.

ΕΓΕΝΕΤΟ ΕΝ ΒΙΣΜΠΑΝΤΕΝ τὴν δεκάτην ἕκτην Ἀπριλίου χίλια ἐννεακόσια ἑξήκοντα τέσσαρα εἰς τέσσαρα πρωτότυπα, ἐξ ὧν δύο εἰς τὴν ἑλληνικὴν καὶ δύο εἰς τὴν γερμανικήν, τὰ κείμενα δὲ εἰς ἀμφοτέρας τὰς γλώσσας ἔχουσιν ἐξ ἴσου τὴν αὐτὴν ὑποχρεωτικὴν ἰσχύν.

Διὰ τὸ Βασίλειον τῆς Ἑλλάδος:
Κωνστ. Ν. Παπᾶς

Διὰ τὴν Ὁμόσπονδον Δημοκρατίαν τῆς Γερμανίας:
G. von Haeften

Protokoll

DIE HOHEN VERTRAGSPARTEIEN

VON DEM WUNSCHE GELEITET, die Anwendung gewisser Vorschriften des Abkommens vom heutigen Tage über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen näher zu regeln,

HABEN DIE NACHSTEHENDEN BESTIMMUNGEN VEREINBART, die diesem Abkommen als Anlage beigefügt sind:

1. Die Artikel 2 und 3 dieses Abkommens verpflichten die Vertragstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den in den Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmäßige Kontrolle dieser Erzeugnisse und Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.

2. Durch die Aufnahme von Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren in die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens werden die in jedem der Vertragstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr solcher Erzeugnisse oder Waren nicht berührt.

3. Angaben über wesentliche Eigenschaften im Sinne des Artikels 5 dieses Abkommens sind insbesondere folgende Bezeichnungen:

a) bei deutschen und griechischen Weinen:

die Angabe des Erntejahres (Jahrgang),
der Name einer oder mehrerer Rebsorten;

b) bei deutschen Weinen:

Naturwein, naturrein, Wachstum, Gewächs, Kreszenz, Originalwein, Originalabfüllung, Originalabzug, Kellerabfüllung, Kellerabzug, Schloßabzug, Eigengewächs, Fass Nr. ...., Fuder Nr. ...., Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Hochgewächs, Spitzengewächs, Cabinettwein;

c) bei griechischen Weinen:

Λευκός (lefkós = weiß)
Ροζέ (rosé)
'Ερυθρός (erithrós = rot)
Ξηρός (xirós = trocken)
'Ημίγλυκος (imíglikos = halbsüß)
Γλυκύς (glikís = süß)
Φυσικῶς γλυκύς (phisikós glikís = natürlich süß)
Μιστέλλιον (mistéllion = Mistelle)
Μοσχᾶτος (moschátos = Muskat)
'Αεριοῦχος (aerioúchos = Perlwein)
'Αφρώδης (afródis = Schaumwein)
Ρετσινᾶτος (retsinátos = geharzt);

d) bei griechischem Weinbrand:

V.O., V.O.S., V.S.O.P., extra, ein, drei oder fünf Sterne.

Die Aufstellung dieser Bezeichnungen kann von einem Vertragstaat durch eine schriftliche Mitteilung vorbehaltlich der Zustimmung des anderen Vertragstaats geändert

ΠΡΩΤΟΚΟΛΛΟΝ

ΤΑ ΥΨΗΛΑ ΣΥΜΒΑΛΛΟΜΕΝΑ ΜΕΡΗ,

'Εν τῇ ἐπιθυμίᾳ των ὅπως ρυθμίσωσι λεπτομερέστερον τὰ τῆς ἐφαρμογῆς ὡρισμένων διατάξεων τῆς ὑπὸ σημερινὴν χρονολογίαν Συμφωνίας περὶ προστασίας τῶν ἐνδείξεων προελεύσεως, ὀνομασιῶν προελεύσεως (appellation d'origine) καὶ ἄλλων γεωγραφικῶν ὀνομασιῶν, συνεφώνησαν ἐπὶ τῶν ἀκολούθων διατάξεων, αἵτινες προσαρτῶνται εἰς τὴν παροῦσαν Συμφωνίαν:

1. Τὰ ἄρθρα 2 καὶ 3 τῆς παρούσης Συμφωνίας δὲν ὑποχρεοῦσι τὰ Συμβαλλόμενα Κράτη ὅπως ἐφαρμόζωσι, κατὰ τὴν ἐπὶ τοῦ ἐδάφους των θέσιν εἰς ἐμπορίαν τῶν προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων τὰ ὁποῖα φέρουν ὀνομασίας ἀναγραφομένας εἰς τούς πίνακας τῶν Παραρτημάτων Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας, τὰς νομοθετικάς, κανονιστικὰς καὶ διοικητικὰς διατάξεις τοῦ ἑτέρου Κράτους, τὰς σχετικὰς πρὸς τὸν διοικητικὸν ἔλεγχον, οἷαι αἱ ἀφορῶσαι εἰς τὴν τήρησιν βιβλίων εἰσόδου καὶ ἐξόδου καὶ εἰς τὴν κυκλοφορίαν τῶν ρηθέντων προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων.

2. 'Η ἀναγραφὴ εἰς τούς πίνακας τούς περιλαμβανομένους εἰς τὰ Παραρτήματα Α καὶ Β τῆς παρούσης Συμφωνίας ὀνομασιῶν ἀφορωσῶν εἰς προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα δὲν θίγει τὰς διατάξεις αἱ ὁποῖαι ρυθμίζουσιν εἰς ἑκάτερον τῶν συμβαλλομένων Κρατῶν τὴν εἰσαγωγὴν τῶν ἀνωτέρω προϊόντων ἢ ἐμπορευμάτων.

3. Αἱ ἐνδείξεις αἱ ἀναφερόμεναι εἰς οὐσιώδεις ἰδιότητας. ἐν τῇ ἐννοίᾳ τοῦ ἄρθρου 5 τῆς παρούσης Συμφωνίας, εἶναι ἰδίᾳ αἱ ἀκόλουθοι:

α) Ὅσον ἀφορᾷ εἴς τε τούς γερμανικούς καὶ τούς ἑλληνικούς οἴνους:

ἡ μνεία τοῦ ἔτους συγκομιδῆς, τὸ ὄνομα μιᾶς ἢ πλειόνων ποικιλιῶν.

β) Ὅσον ἀφορᾷ εἰς τούς γερμανικούς οἴνους:

Naturwein, naturrein, Wachstum, Gewächs, Kreszenz, Originalwein, Originalabfüllung, Originalabzug, Kellerabfüllung, Kellerabzug, Schloßabzug, Eigengewächs, Fass Nr. ...., Fuder Nr. ...., Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Hochgewächs, Spitzengewächs, Cabinettwein.

γ) Ὅσον ἀφορᾷ εἰς τούς ἑλληνικούς οἴνους:

Λευκός (lefkós)
Ροζέ (rosé)
'Ερυθρός (erithrós)
Ξηρός (xirós)
'Ημίγλυκος (imíglikos)
Γλυκύς (glikís)
Φυσικῶς γλυκύς (phisikós glikís)
Μιστέλλιον (mistéllion)
Μοσχᾶτος (moschátos)
'Αεριοῦχος (aerioúchos)
'Αφρώδης (afródis)
Ρετσινᾶτος (retsinátos).

δ) Ὅσον ἀφορᾷ εἰς τὰ ἑλληνικὰ ποτὰ ἐξ ἀποστάγματος οἴνου:

V.O., V.O.S., V.S.O.P., extra, ἑνὸς, τριῶν ἢ πέντε ἀστέρων.

'Ο πίναξ τῶν ἐνδείξεων τούτων δύναται νὰ τροποποιῆται ἢ ἐπεκτείνηται δι'ἐγγράφου ἀνακοινώσεως ἑνὸς τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν ὑπὸ τὴν ἐπιφύλαξιν τῆς συναινέσεως τοῦ

oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragstaat die Aufstellung der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragstaats einschränken.

4. Die in Artikel 8 dieses Abkommens vorgesehene Frist von zwei Jahren wird für die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführte Bezeichnung „Σάμος (Samos)" auf achtzehn Monate verkürzt.

5. Durch die Aufnahme der Bezeichnung „Οὖζο (Ouso)" in die Anlage B des Abkommens wird nicht ausgeschlossen, daß in der Bundesrepublik Deutschland die Bezeichnung Anis oder davon abgeleitete Bezeichnungen für Spirituosen verwendet werden.

6. Bis zum Ablauf von sechs Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens dürfen im Königreich Griechenland die Bezeichnungen „"Ύδωρ Κολωνίας (Idor Kolonias)" und „Κολώνια (Kolonia)" für dort hergestellte Waren noch weiter benutzt werden. Artikel 8 ist insoweit nicht anzuwenden.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wiesbaden am 16. April 1964 in vier Urschriften, zwei in deutscher und zwei in griechischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
G. von Haeften

Für das Königreich Griechenland:
Const. N. Papas

ἑτέρου Μέρους. Ἐν τούτοις ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Κρατῶν δύναται νὰ περιορίζῃ τὸν πίνακα τῶν ἐνδείξεων τῶν ἀφορωσῶν εἰς τὰ προϊόντα ἢ ἐμπορεύματα τὰ καταγόμενα ἐκ τοῦ ἐδάφους του ἄνευ τῆς συναινέσεως τοῦ ἑτέρου Μέρους.

4. Ἡ ἐν ἄρθρῳ 8 τῆς παρούσης Συμφωνίας προβλεπομένη διετὴς προθεσμία περιορίζεται εἰς δέκα ὀκτὼ μῆνας προκειμένου περὶ τῆς ἐν τῷ Παραρτήματι B ἀναφερομένης ὀνομασίας Σάμος.

5. Ἡ ἐγγραφὴ τῆς ὀνομασίας ΟΥΖΟ εἰς τὸ Παράρτημα B τῆς παρούσης Συμφωνίας δὲν ἀποκλείει τὴν χρησιμοποίησιν ἐπὶ οἰνοπνευματωδῶν ποτῶν ἐν τῇ Ὁμοσπόνδῳ Δημοκρατίᾳ τῆς Γερμανίας τῆς ὀνομασίας ΑΝΙΣ (Anis) ἢ ὀνομασιῶν αἵτινες προέρχονται ἐκ τῆς ὀνομασίας ΑΝΙΣ (Anis) .

6. Ἡ χρῆσις ἐν τῷ Βασιλείῳ τῆς Ἑλλάδος τῶν ὀνομασιῶν ""Ύδωρ Κολωνίας,, (Idor Kolonias) καὶ "Κολώνια,, (Kolonia) διὰ τὰ ἐν αὐτῷ παραγόμενα προϊόντα ἐπιτρέπεται ἐπὶ μίαν εἰσέτι ἑξαετίαν ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης Συμφωνίας, μὴ ἐφαρμοζομένου ἐν τῇ περιπτώσει ταύτῃ τοῦ ἄρθρου 8 αὐτῆς.

ΕΙΣ ΠΙΣΤΩΣΙΝ ΤΩΝ ΑΝΩΤΕΡΩ οἱ Πληρεξούσιοι ὑπέγραψαν τὸ παρὸν Πρωτόκολλον καὶ ἔθεσαν ἐπ'αὐτοῦ τὰς σφραγίδας των.

ΕΓΕΝΕΤΟ ΕΝ ΒΙΣΜΠΑΝΤΕΝ τὴν δεκάτην ἕκτην Ἀπριλίου χίλια ἐννεακόσια ἑξήκοντα τέσσαρα εἰς τέσσαρα πρωτότυπα, ἐξ ὧν δύο εἰς τὴν ἑλληνικὴν καὶ δύο εἰς τὴν γερμανικήν, τὰ κείμενα δὲ εἰς ἀμφοτέρας τὰς γλώσσας ἔχουσιν ἐξ ἴσου τὴν αὐτὴν ὑποχρεωτικὴν ἰσχύν.

Διὰ τὸ Βασίλειον τῆς Ἑλλάδος:
Κωνστ. Ν. Παπάς

Διὰ τὴν Ὁμόσπονδον Δημοκρατίαν τῆς Γερμανίας:
G. von Haeften

Anlage A
Παράρτημα Α

I.

WEINE
(Οἶνοι)

A. Gebietsnamen

1. **Ahr**
2. **Baden**
   a) Bodensee
   b) Markgräflerland
   c) Kaiserstuhl
   d) Breisgau
   e) Ortenau
   f) Kraichgau
   g) Bad. Bergstraße
   h) Bad. Frankenland
3. **Bergstraße**
4. **Franken**
5. **Lahn**
6. **Mittelrhein**
7. **Mosel — Saar — Ruwer**
   (zur näheren Kennzeichnung auch als zusätzliche Bezeichnung erlaubt: Mosel oder Saar oder Ruwer)
8. **Nahe**
9. **Rheingau**
10. **Rheinhessen**
11. **Rheinpfalz**
12. **Siebengebirge**
13. **Württemberg**

B. Namen der Weinbaugemeinden
(Gemarkungen)

1. **Ahr**

Ahrweiler
Altenahr
Bachem b. Ahrweiler
Bad Neuenahr
Bodendorf
Dernau
Heimersheim
Kreuzberg
Lantershofen
Mayschoß
Rech
Walporzheim

2. **Baden**

a) Bodensee

Erzingen
Hegnau
Konstanz
Meersburg
Überlingen

b) Markgräflerland

Auggen
Badenweiler
Ballrechten
Britzingen
Buggingen
Dottingen
Ebringen
Efringen-Kirchen
Ehrenstetten
Grunern
Haltingen
Heitersheim
Hügelheim
Kirchhofen
Laufen
Müllheim
Niederweiler
Pfaffenweiler
Schallstadt
Schliengen
Staufen
Vögisheim
Wolfenweiler

c) Kaiserstuhl

Achkarren
Bahlingen
Bickensohl
Bischoffingen
Breisach
Burkheim
Eichstetten
Endingen
Ihringen
Jechtingen
Kiechlingsbergen
Leiselheim
Merdingen
Oberbergen
Oberrotweil
Sasbach
Wasenweiler

d) Breisgau

Freiburg
Glottertal
Hecklingen
Köndringen

e) Ortenau

Bühlertal
Diersburg
Durbach
Eisental
Fessenbach

Gengenbach
Kappelrodeck
Lahr
Neuweier
Oberkirch
Offenburg
Ortenberg
Rammerweier
Reichenbach
Sasbachwalden
Steinbach
Tiergarten
Varnhalt
Waldulm
Zell-Weierbach

f) Kraichgau

Bruchsal
Eichelberg
Obergrombach
Sulzfeld
Weingarten

g) Bad. Bergstraße

Großsachsen
Leutershausen
Malsch
Rauenberg
Weinheim
Wiesloch

h) Bad. Frankenland

Beckstein
Dertingen

3. **Bergstraße**

Bensheim
Bensheim-Auerbach
Groß Umstadt
Hambach
Heppenheim
Zwingenberg

4. **Franken**

Abtswind
Astheim
Bullenheim
Bürgstadt
Castell
Dettelbach
Eibelstadt
Erlenbach b. Marktheidenfeld
Escherndorf
Frickenhausen
Großheubach
Großostheim
Hammelburg
Handthal
Hasloch
Homburg
Hörstein
Hüttenheim
Iphofen
Ippesheim
Kitzingen
Klingenberg
Köhler
Marktbreit
Michelbach
Nordheim
Obereisenheim
Randersacker
Rödelsee
Schloß Saaleck
Sommerach
Sommerhausen
Stetten
Sulzfeld
Thüngersheim
Veitshöchheim
Volkach
Wiesenbronn
Würzburg

5. **Lahn**

Nassau
Obernhof
Weinahr

6. **Mittelrhein**

Bacharach
Bad Salzig
Boppard
Bornich
Braubach
Breitscheid
Damscheid
Dattenberg
Dellhofen
Dörscheid
Erpel
Hammerstein
Hirzenach
Hönningen
Kamp
Kasbach
Kaub
Kestert
Langscheid
Leubsdorf
Leutesdorf
Linz
Manubach
Niederburg
Niederheimbach
Nochern
Oberdiebach
Oberheimbach
Oberlahnstein
Oberspay
Oberwesel
Ockenfels
Osterspai
Patersberg
Perscheid
Remagen
Rheinbreitbach
Rheinbrohl
Rhens
Steeg
St. Goar
St. Goarshausen
Trechtingshausen
Unkel
Urbar
Vallendar
Wellmich
Werlau

7. **Mosel — Saar — Ruwer**

St. Aldegund
Alf
Alken
Andel
Ayl
Bausendorf
Beilstein

Bekond
Bernkastel-Kues
Biebelhausen
Bilzingen
Brauneberg
Bremm
Briedern
Briedel
Brodenbach
Bruttig
Bullay
Burg
Burgen (Krs. Bernkastel)
Burgen (Krs. St. Goar)
Cochem
Detzem
Dhron
Dieblich
Dreis
Ediger
Eitelsbach
Ellenz-Poltersdorf
Eller
Enkirch
Ensch
Erden
Ernst
Fankel
Fastrau
Fell
Fellerich
Filsch
Filzen (Mosel)
Filzen (Saar)
Franzenheim
Godendorf
Gondorf
Graach
Grewenich
Güls
Hamm bei Filzen
Hatzenport
Helfant
Hockweiler
Hupperath
Igel
Irsch (Mosel)
Irsch (Saar)
Kanzem
Karden
Kasel
Kastel-Staadt
Kattenes
Kenn
Kernscheid
Kesten
Kinheim
Klotten
Klüsserath
Kobern
Koblenz-Stadt
Kommlingen
Konz
Köllig
Könen
Köwerich
Krettnach-Obermennig
Kröv
Krutweiler
Langsur
Lay
Lehmen
Leiwen
Liersberg
Lieser
Longen
Longuich-Kirsch
Löf
Lörsch
Lösnich
Maring-Noviand
Mehring
Merl.
Mertesdorf
Mesenich (Kreis Zell)
Mesenich (Kreis Trier)
Metzdorf
Minden
Minheim
Monzel
Morscheid
Moselkern
Müden
Mülheim a. d. Mosel
Neef
Nehren
Nennig
Neumagen
Niederemmel
Niedermennig
Nittel
Oberbillig
Oberemmel
Ockfen
Olkenbach
Onsdorf
Osann
Palzem
Pellingen
Perl
Piesport
Platten
Pommern
Pölich
Pünderich
Ralingen
Rehlingen
Reil
Riol
Riverls
Rivenich
Ruwer
Saarburg-Beurig
Schleich
Schoden
Schweich
Sehndorf
Senheim
Serrig
Soest
Starkenburg
Tarforst
Tawern
Temmels
Thörnich
Traben-Trarbach
Treis
Trier-Stadt
Trittenheim
Uerzig
Valwig
Veldenz
Waldrach
Wasserliesch
Wawern
Wehlen
Wehr
Wellen

Wiltingen
Wincheringen
Winningen
Wintersdorf
Wintrich
Wittlich
Wolf
Zell
Zeltingen-Rachtig

8. **Nahe**

Argenschwang
Auen
Bad Kreuznach
Bad Münster am Stein
Bärweiler
Bingerbrück
Bockenau
Boos
Braunenweiler
Breitenheim
Bretzenheim (Nahe)
Burgsponheim
Dalberg
Desloch
Dorsheim
Eckenroth
Genheim
Gutenberg
Hargesheim
Hausweiler
Heddesheim
Heimberg
Hergenfeld
Hochstetten
Hüffelsheim
Jeckenbach
Kappeln
Katzenbach
Kirschroth
Krebsweiler
Langenlonsheim
Langenthal
Langweiler
Laubenheim (Nahe)
Lauschied
Löllbach
Mandel
Martinstein
Medard
Meddersheim
Meisenheim
Merxheim
Monzingen
Münster-Sarmsheim
Niedereisenbach
Niederhausen
Norheim
Nußbaum
Oberstreit
Offenbach (Glan)
Pferdsfeld
Ransweiler
Raumbach
Roxheim
Rüdesheim
Rümmelsheim
Sankt Katharinen
Schloßböckelheim
Schöneberg
Schweppenhausen
Simmern unter Dhaun
Sobernheim
Sommerloch
Spabrücken
Sponheim
Staudernheim
Stromberg
Traisen
Waldalgesheim
Waldböckelheim
Waldhilbersheim
Waldlaubersheim
Wallhausen
Weiler bei Bingerbrück
Weiler bei Monzingen
Weinsheim
Wiesweiler
Windesheim
Winzenheim

9. **Rheingau**

Assmanshausen
Aulhausen
Eltville
Erbach/Rhg.
Frauenstein
Geisenheim
Hallgarten
Hattenheim
Hochheim
Johannisberg
Kiedrich
Lorch/Rh.
Lorchhausen
Martinsthal
Mittelheim
Niederwalluf
Oberwalluf
Oestrich
Rauenthal
Rüdesheim
Schloß Johannisberg
Schloß Vollrads
Steinberg
Wicker
Wiesbaden
Winkel

10. **Rheinhessen**

Abenheim
Albig
Alsheim
Alzey
Appenheim
Armsheim
Aspisheim
Bechtheim
Bingen
Bodenheim
Bosenheim
Bubenheim
Dalheim
Dalsheim
Dexheim
Dienheim
Dorn-Dürkheim
Dromersheim
Ebersheim
Eckelsheim
Elsheim
Ensheim
Essenheim
Flonheim
Framersheim

Gau-Algesheim
Gau-Bickelheim
Gau-Bischofsheim
Gau-Heppenheim
Gau-Odernheim
Gau-Weinheim
Groß-Winternheim
Gundersheim
Gundheim
Guntersblum
Hackenheim
Hahnheim
Harxheim
Heimersheim
Hillesheim
Hohen-Sulzen
Horrweiler
Ingelheim
Jugenheim
Laubenheim
Ludwigshöhe
Mainz-Stadt
Mettenheim
Mommenheim
Mölsheim
Monsheim
Monzernheim
Nackenheim
Nieder-Flörsheim
Nieder-Saulheim
Nierstein
Ober-Ingelheim
Ockenheim
Oppenheim
Osthofen
Partenheim
Pfaffen-Schwabenheim
Pfeddersheim
Planig
Schwabenheim
Schwabsburg
Selzen
Spiesheim
Sprendlingen
Stadecken
St. Johann
Sulzheim
Udenheim
Uelversheim
Uffhofen
Vendersheim
Volxheim
Wachenheim
Wallertheim
Weinheim
Weinolsheim
Westhofen
Wolfsheim
Wöllstein
Worms (Stadt und Vororte)
Wörrstadt
Zornheim
Zotzenheim

11. **Rheinpfalz**

Albersweiler
Albisheim/Pfrimm
Albsheim a. d. Eis
Alsenz
Altdorf
Altenbamberg
Appenhofen
Arzheim
Asselheim
Bad Dürkheim
Bayerfeld-Stockweiler
Berghausen
Bergzabern
Billigheim
Birkweiler
Bissersheim
Böbingen
Bobenheim am Berg
Böchingen
Bolanden
Bornheim
Burrweiler
Callbach
Dackenheim
Dammheim
Deidesheim
Diedesfeld
Dielkirchen
Dirmstein
Dörrenbach
Duchroth-Oberhausen
Duttweiler
Ebernburg
Edenkoben
Edesheim
Einselthum
Ellerstadt
Erpolzheim
Eschbach
Essingen
Feilbingert
Flemlingen
Forst
Frankweiler
Freimersheim
Freinsheim
Friedelsheim
Gerolsheim
Gimmeldingen
Gleisweiler
Gleiszellen-Gleishorbach
Gräfenhausen
Godramstein
Göcklingen
Gönnheim
Großbockenheim
Großfischlingen
Großkarlbach
Grünstadt
Haardt
Hainfeld
Hallgarten
Hambach
Harxheim
Heiligenstein
Herxheim am Berg
Heuchelheim
Hochstätten
Ilbesheim
Ilbesheim bei Landau
Impflingen
Kalkhofen
Kallstadt
Kapellen-Drusweiler
Kindenheim
Kirchheim an der Weinstraße
Kirchheimbolanden
Kirrweiler
Kleinkarlbach
Klingen
Klingenmünster

Knöringen
Königsbach
Lachen-Speyerdorf
Landau/Pfalz
Laumersheim
Lauterecken
Leinsweiler
Leistadt
Lettweiler
Maikammer
Mechtersheim
Meckenheim
Mörzheim
Mußbach
Mülheim a. d. Eis
Münsterappel
Neuleiningen
Neustadt a. d. Weinstraße
Niederhochstadt
Niederhorbach
Niederhausen a. d. Appel
Niederkirchen
Niedermoschel
Niefernheim
Nußdorf
Oberhochstadt
Oberlustadt
Obermoschel
Oberndorf
Oberotterbach
Odernheim
Pleisweiler-Oberhofen
Ranschbach
Rechtenbach
Rehborn
Rhodt unter Rietburg
Rockenhausen
Roschbach
Ruppertsberg
Sankt Martin
Sausenheim
Schweigen
Schweighofen
Siebeldingen
Steinweiler
Ungstein
Unkenbach
Venningen
Wachenheim a. d. Weinstraße
Walsheim
Weingarten
Weisenheim am Berg
Weisenheim am Sand
Weyher
Winden
Winterborn
Wolfstein
Wollmesheim
Zell

12. **Siebengebirge**

Honnef
Königswinter
Niederdollendorf
Oberdollendorf
Rhöndorf

13. **Württemberg**

Adolzfurt
Beilstein
Besigheim
Beutelsbach
Bönnigheim
Brackenheim
Cleebronn
Criesbach
Derdingen
Dürrenzimmern
Eberstadt
Endersbach
Erlenbach
Eschelbach
Eßlingen
Fellbach
Flein
Grantschen
Geradstetten
Großbottwar
Großheppach
Grunbach
Harsberg
Heilbronn
Hessigheim
Hohenhaslach
Horrheim
Ingelfingen
Kleinbottwar
Kleinheppach
Korb
Lauffen a. N.
Lehrensteinsfeld
Löchgau
Löwenstein
Markelsheim
Michelbach a. W.
Mundelsheim
Niederhall
Nordheim
Oberstenfeld
Pfedelbach
Roßwag
Schnait
Schwaigern
Stetten i. R.
Strümpfelbach
Stuttgart
Verrenberg
Walheim
Weikersheim
Weinsberg
Willsbach

C. Sonstige Herkunftsangaben

Deutscher Weißwein
Deutscher Rotwein
Deutscher Sekt

D. Regionale Herkunftsangaben

Liebfrauenmilch
Liebfraumilch

II.

ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT

(Εἴδη διατροφῆς καὶ γεωργικὰ προϊόντα)

Backwaren (Εἴδη ἀρτοποιΐας)

Aachener Printen
Bremer Klaben
Dresdner Christstollen
Freiburger Brezeln
Friedrichsdorfer Zwieback
Liegnitzer Bomben
Nürnberger Lebkuchen
Rheinisches Schwarzbrot
Rheinisches Vollkornbrot
Westfälischer Pumpernickel
Westfälisches Schwarzbrot

Fischwaren (Ἰχθυηρά)

Büsumer Krabben
Husumer Krabben
Flensburger Aal
Kieler Sprotten

Fleischwaren (Εἴδη ἐκ κρέατος)

Braunschweiger Mettwurst
Coburger Kernschinken
Frankfurter Würstchen (nicht "λουκάνικα τύπου Φραγκφούρτης"-loukanika tipou Frankfourtis-)
Halberstädter Würstchen
Holsteiner Katenschinken, -Wurst
Münchener Weißwürste
Nürnberger Bratwürste
Regensburger Würste
Rügenwalder Teewurst
Schwarzwälder Speck
Thüringer Wurst
Westfälischer Schinken

Bier (Ζῦθοι)

Allgäuer Bier
Augsburger Bier
Bayerisches Bier
Berliner Weiße
Bitburger Bier
Dortmunder Bier
Düsseldorfer Alt-Bier
Hamburger Bier
Herrenhäuser Bier
Hofer Bier
Kemptener Bier
Kölsch-Bier
Kulmbacher Bier
Münchener Bier
Nürnberger Bier
Regensburger Bier
Stuttgarter Bier
Würzburger Bier

Mineralwasser (Μεταλλικὰ ὕδατα)

Birresborner Sprudel
Dauner Sprudel
Fachinger Wasser
Gerolsteiner Mineralwasser
Offenbacher Sprudel
Pyrmonter Säuerling
Rhenser Sprudel
Roisdorfer (Wasser)
Selters
Teinacher Sprudel
Tönnissteiner Sprudel
Wildunger Wasser

Spirituosen (Οἰνοπνευματώδη ποτά)

Bayerischer Gebirgsenzian
Berliner Kümmel
Chiemseer Klosterlikör
Deutscher Korn
Deutscher Kornbrand
Deutscher Weinbrand
Ettaler Klosterlikör
Hamburger Kümmel
Königsberger Bärenfang
Münchener Kümmel
Ostpreußischer Bärenfang
Schwarzwälder Himbeergeist
Schwarzwälder Kirsch
Steinhäger
Stonsdorfer

Hopfen (Λυκίσκοι)

Badischer Hopfen
Hallertauer Hopfen
Hersbrucker Hopfen
Jura Hopfen
Rheinpfälzer Hopfen
Rottenburg-Herrenberg-Weil-der-Stadt Hopfen
Spalter Hopfen
Tettnanger Hopfen

Saatgut (Σπόροι)

Eckendorfer Runkelrüben
Erfurter Gartenbauerzeugnisse
Erfurter Sämereien

Gelbklee:
Württemberger Alb
Alb-Schwedenklee

Rotklee:
Eifler Rotklee
Probsteier Rotklee
Württemberger

Weißklee:
Chiemgauer Weißklee
Probsteier Weißklee

Luzerne:
Altfränkische-Baden-Württemberg
Altfränkische-Würzburg
Eifler Luzerne

Süßwaren (Εἴδη ζαχαροπλαστικῆς)

Bayerisches Blockmalz
Kölner Zucker
Königsberger Marzipan
Lübecker Marzipan
Neißer Konfekt
Schwartauer Süßwaren, -Marmelade, -Bonbons

Verschiedenes (Διάφορα)

Bayerische Pfifferlinge
Bayerische Steinpilze
Braunschweiger Konserven
Bremer Kaffee
Bühler Zwetschgen
Düsseldorfer Senf
Filder Sauerkraut
Hamburger Kaffee
Neußer Sauerkraut
Rheinisches Sauerkraut

III.

GEWERBLICHE WIRTSCHAFT

(Βιομηχανικὰ εἴδη)

Glas- und Porzellanwaren (Εἴδη ἐξ ὑάλου καὶ πορσελλάνης)

Bavaria (Bayerisches) Glas
Bavaria Porzellan
Berliner Porzellan
Dresdner Porzellan
Fürstenberg Porzellan
Höchster Porzellan
Ludwigsburger Porzellan
Nymphenburger Porzellan

Heilmittel (Φαρμακευτικὰ προϊόντα)

Baden-Badener Pastillen
Emser Pastillen, -Salz, -Balsam
Kissinger Pillen, -Tabletten, -Salz
Regensburger Karmelitengeist
Tölzer Jod Tabletten, -Quellsalz, -Seife

Kohle, Koks (Ἄνθρακες καὶ κὼκ)

Rheinische Braunkohle
Ruhrkohle
Saarkohle
Westfalen-Koks

Kunstgewerbliche Erzeugnisse (Προϊόντα χειροτεχνίας)

Münchener Wachsfiguren
Oberammergauer Holzschnitzereien

Lederwaren (Εἴδη ἐκ δέρματος)

Offenbacher Lederwaren

Maschinen, Stahl- und Eisenwaren (Μηχαναὶ καὶ προϊόντα ἐκ χάλυβος ἢ σιδήρου)

Aachener Nadeln
Bielefelder Fahrräder
Deutz(er) Motoren
Friedrichstaler Handarbeitsgeräte
Hamborner Kipper
Heidelberg(er) (-Druckmaschine, -Druckautomat, -Zylinder)
Königsbronner Walzen
Quint-Öfen
Remscheider Werkzeuge
Rottweiler Jagdpatronen
Schwabacher Textilnadeln
Schweinfurter Kugellager
Siegener Fallkipper
Siegener Puffer
Solinger Stahl- und Schneidwaren
Tuttlinger Instrumente
Wasseralfinger Stähle, -Öfen

Parfümeriewaren (Προϊόντα ἀρωματοποιΐας)

Kölnisch Wasser (nicht „Eau de Cologne")

Schmuckwaren (Κοσμήματα)

Neu-Gablonzer Schmuck-, Glaswaren
Gmünder Silber (-waren)
Idar-Obersteiner Schmuck (-waren)
Pforzheimer Schmuck (-waren)

Spiele, Spielwaren und Musikinstrumente (Παιγνίδια, ἀθύρματα καὶ μουσικὰ ὄργανα)

Bielefelder Spielkarten
Erzgebirgische Spielwaren
Mittenwalder Geigen
Nürnberger Spielwaren
Ravensburger Spiele

Steinzeug, Steine, Erden (Προϊόντα κεραμευτικῆς, λίθοι καὶ γαῖαι)

Deutsches Steinzeug
Hunsrücker Schiefer
Karlsruher Majolika
Kiefersfelder Marmor, -Zement
Klingenberger Ton
Mettlacher Fliesen
Moselschiefer
Solnhofener Lithographiersteine, -Platten
Taunus-Quarzit
Taunus-Hart-Quarzit
Taunus-Fels-Hart-Quarzit
Trierer Gips, -Kalk, -Zement
Westerwälder Steinzeug

Tabakwaren (Καπνικὰ προϊόντα)

Bremer Zigarren
Bünder Zigarren
Hamburger Zigarren
Nordhäuser Kautabak

Textilerzeugnisse (Ὑφαντουργικὰ προϊόντα)

Aachener Tuche
Augsburger Stoffe
Barmer Artikel (Bänder, Besätze, Litzen, Spitzen, Geflechte)
Bayerischer Loden
Bielefelder Leinen, -Wäsche
Blaubeurener Leinen
Dürener Teppiche
Erzgebirgische Klöppelarbeit
Gögginger Nähfäden
Krefelder Krawatten, -Samt, -Seide
Laichinger Leinen, -Wäsche
Lindener Samt, -Tuch
Münchener Loden, -Trachten
Rosenheimer Gummimäntel
Schlitzer Leinen
Steinhuder Leinen
Westfälisches Haustuch

Uhren (Ὡρολόγια)

Glashütter Uhren
Schwarzwälder Uhren
Schwenninger Uhren

Verschiedenes (Διάφορα)

Dürener Feinpapier
Füssen-Immenstadter Hanferzeugnisse, -Bindfaden, -Webgarne

Παράρτημα B
Anlage B

I

ΟΙΝΟΙ
(Weine)

ΠΕΛΟΠΟΝΝΗΣΟΣ (Peloponnissos)

Μαυροδάφνη Πατρῶν (Mavrodafni Patron)
Μοσχᾶτος Ρίου Πατρῶν (Moschatos Riou Patron)
Μοσχᾶτος 'Αχαΐας Πατρῶν (Moschatos Achaias Patron)
Μαντινεία (Mandinia)
Νεμέα (Nemea)
'Ορεινὴ Νεμέα (Orini Nemea)

ΚΡΗΤΗ (Kriti)

Πεζά (Pesa)
Αρχάναι (Archane)
Σητεία (Sitia)

ΝΗΣΟΙ ΑΙΓΑΙΟΥ (Nissi Egheou)

Σάμος (Samos)
Μοσχᾶτος Λήμνου (Moschatos Limnou)

ΚΥΚΛΑΔΕΣ (Kyklades)

Θήρα (Thira)
Πάρος (Paros)

ΙΟΝΙΟΙ ΝΗΣΟΙ (Ionii Nissi)

Μαυροδάφνη Κεφαλληνίας (Mavrodafni Kefalinias)
Μοσχᾶτος Κεφαλληνίας (Moschatos Kefalinias)
Ρομπόλα Κεφαλληνίας (Rombola Kefalinias)
Θυνιάτικο Κεφαλληνίας (Thiniatiko Kefalinias)
Λευκάς (Lefkas)

ΗΠΕΙΡΟΣ (Ipiros)

Ζίτσα (Sitsa)

ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ (Makedonia)

Νάουσα (Naoussa)

ΣΤΕΡΕΑ ΕΛΛΑΣ ΚΑΙ ΝΗΣΟΣ ΕΥΒΟΙΑ (Sterea Hellas ke Nissos Evia)

'Αττική (Attiki)
Χαλκίς (Chalkis)

ΔΩΔΕΚΑΝΗΣΟΣ (Dodekanissos)

Ρόδος (Rodos)
Μοσχᾶτος Ρόδου (Moschatos Rodou)

II.

ΟΙΝΟΠΝΕΥΜΑΤΩΔΗ ΠΟΤΑ
(Spirituosen)

'Ελληνικὸν ἀπόσταγμα οἴνου (Ellinikon Apostagma Inou)
Οὖζο (Ouso)
'Ελληνικὴ Μαστίχα (Elliniki Masticha)
'Ελληνικὸν Κίτρον (Ellinikon Kitron)

III

ΑΡΩΜΑΤΙΚΟΙ ΟΙΝΟΙ
(Aromatisierte Weine)

Ρετσίνα (Retsina)

IV.

ΣΤΑΦΙΔΕΣ
(Rosinen)

1. Σουλτανίναι *(Sultaninen)*
   α) Σουλτανίνα Κρήτης (Soultanina Kritis)
   β) Σουλτανίνα Πελοποννήσου (Soultanina Peloponnissou
2. Μαῦραι Σταφίδες *(Schwarze Rosinen)*
   α) Κορινθιακὴ (Korinthiaki)
   β) Κορινθιακὴ Βοστίτσα (Korinthiaki Vostizza)
   γ) Κορινθιακὴ 'Αμαλιάς (Korinthiaki Amalias)
   δ) Κορινθιακὴ 'Επαρχίας Πατρῶν – Τζένουϊν Πάτρας (Korinthiaki Eparchias Patron — Genuine Patras)
   ε) Κορινθιακὴ Κορινθία – Κόρφος Γκιούλε (Korinthiaki Korinthia — Korfos Gule)
   στ) Κορινθιακὴ Κεφαλληνία — CEPHALLONIA (Korinthiaki Kefalinia)
   ζ) Κορινθιακὴ Ζάκυνθος — ZANTE (Korinthiaki Zakinthos)

V.

ΟΠΩΡΑΙ
(Obst)

α) Ἐπιτραπέζιοι σταφυλαί *(Tafeltrauben)*

Ροζακὶ Κρήτης (Rosaki Kritis)

β) Ἑσπεριδοειδῆ *(Zitrusfrüchte)*

Λεμόνια Πελοποννήσου (Lemonia Peloponnissou)

γ) Ροδάκινα *(Pfirsiche)*

Ἐλμπέρτα Ναούσης (Elberta Naoussis)

VI.

ΠΡΟΙΟΝΤΑ ΜΕΛΙΣΣΟΚΟΜΙΑΣ
(Imkereierzeugnisse)

Ἑλληνικὸν μέλι θύμου τύπου Ὑμηττοῦ (Ellinikon meli thymou typou Ymittou)
Ἑλληνικὸν μέλι ἐρείκης (Ellinikon meli Erikis)
Ἑλληνικὸν μέλι ἐξ ἀνθέων (Ellinikon meli ex Antheon)
Ἑλλινικὸν μέλι πεύκης ἢ ἐλάτης (Ellinikon meli pefkis í elatis)

VII.

ΜΑΣΤΙΧΑ
(Mastix)

Χίου (Chiou)

VIII.

ΔΙΑΦΟΡΑ ΛΟΙΠΑ ΠΡΟΙΟΝΤΑ
(Verschiedene andere Erzeugnisse)

α) Μάρμαρα *(Marmor)*

Λευκὰ Πεντέλης (Lefka Pentelis)
Λευκὰ Ἁγίας Μαρίνης (Lefka Aghias Marinis)
Λευκὰ Δράμας (Lefka Dramas)
Λευκὰ Καβάλας (Lefka Kavalas)
Λευκὰ Κοζάνης (Lefka Kozanis)
Τεφρόχροα Μαραθῶνος (Tefrochroa Marathonos)
Τεφρόχροα Εὐβοίας (Tefrochroa Evias)
Τεφρόχροα Δράμας (Tefrochroa Dramas)
Τεφρόχροα Καβάλας (Tefrochroa Kavalas)
Μέλανα Βυτίνης (Melana Vitinis)
Μέλανα Τριπόλεως (Melana Tripoleos)
Πράσινα Τήνου (Prassina Tinou)
Πράσινα Λαρίσης (Prassina Larissis)
Πράσινα Εὐβοίας (Prassina Evias)
Φαιόχροα Θηβῶν (Feochroa Thivon)
Φαιόχροα Δομβραίνης (Feochroa Domvrenis)

β) Σμύρις *(Schmirgel)*

Νάξου (Naxou)

γ) Γουναρικά *(Pelze)*

Καστοριᾶς (Kastorias)
Σιατίστης (Siatistis)

δ) Προϊόντα ἀργυροχρυσοχοΐας *(Silber- und Goldschmiedeerzeugnisse)*

Ρόδου (Rodou)
Ἰωαννίνων (Ioanninon)

ε) Ὑφαντά *(Webereierzeugnisse)*

Μυκόνου (Mikonou)
Ἀραχώβης (Arachovis)
Κρήτης (Kritis)

Denkschrift

I. Allgemeines

Das in Wiesbaden am 16. April 1964 unterzeichnete deutsch-griechische Abkommen verfolgt den Zweck, den Schutz der im geschäftlichen Verkehr zur Kennzeichnung gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse benutzten geographischen Bezeichnungen im Verhältnis zwischen den beiden Ländern zu verstärken. Es ist nach dem deutsch-französischen Abkommen vom 8. März 1960 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 22) und dem deutsch-italienischen Abkommen vom 23. Juli 1963 (Drucksache IV/1925 des Deutschen Bundestages) das dritte Abkommen, das zu diesem Zweck von der Bundesrepublik Deutschland geschlossen worden ist.

Die Bestimmungen des Abkommens entsprechen nahezu wörtlich den Bestimmungen des deutsch-französischen und des deutsch-italienischen Abkommens. Wie bereits in der Denkschrift zu dem deutsch-französischen Abkommen vom 8. März 1960 (Bundestagsdrucksache 2061 der 3. Wahlperiode S. 25) ausgeführt worden ist, soll dieses Abkommen Vorbild für entsprechende Abkommen mit anderen Staaten, insbesondere mit den der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angehörenden oder mit ihr assoziierten Staaten sein. Der Abschluß solcher Abkommen soll dazu beitragen, die Interessen der auf den Export angewiesenen deutschen Wirtschaft in anderen Staaten zu schützen. Die Bundesregierung ist bemüht, nach Abschluß der drei genannten Abkommen auch mit anderen Staaten Verhandlungen über den Abschluß entsprechender Abkommen aufzunehmen.

Wie bei dem deutsch-französischen Abkommen vom 8. März 1960 und bei dem deutsch-italienischen Abkommen vom 23. Juli 1963 besteht die entscheidende Neuerung und Verbesserung, die das deutsch-griechische Abkommen für den Schutz der geographischen Bezeichnungen deutscher und griechischer Erzeugnisse im Verhältnis zum geltenden Recht beider Länder zur Folge haben wird, darin, daß nach den Artikeln 2 und 3 des Abkommens für die materiellen Voraussetzungen des Schutzes der geographischen Bezeichnungen der Erzeugnisse beider Länder künftig im anderen Staat jeweils das Recht des Ursprungslandes maßgebend sein soll. Diese Regelung ist vereinbart worden, weil sich das innerstaatliche Recht für den Schutz der geographischen Bezeichnungen in beiden Ländern unterschiedlich entwickelt hat mit der Folge, daß nach dem zur Zeit bestehenden Rechtszustand die deutschen Bezeichnungen in Griechenland einen geringeren Schutz als in der Bundesrepublik Deutschland und die griechischen Bezeichnungen in der Bundesrepublik Deutschland einen geringeren Schutz als in Griechenland genießen. Diese unterschiedliche Behandlung hat sich für die Exportwirtschaft beider Länder in der Vergangenheit vielfach nachteilig ausgewirkt. Sie soll nunmehr dadurch beseitigt werden, daß sich die materiellen Voraussetzungen des Schutzes der geographischen Bezeichnungen deutscher Erzeugnisse in Griechenland künftig nach deutschem Recht und die materiellen Voraussetzungen des Schutzes der geographischen Bezeichnungen griechischer Erzeugnisse in der Bundesrepublik Deutschland künftig nach griechischem Recht bestimmen sollen. Dagegen bleibt, vorbehaltlich der Regelung in Artikel 7 des Abkommens, das Verfahrensrecht des Staates anwendbar, in dem der Schutz einer geographischen Bezeichnung jeweils in Anspruch genommen wird.

Soweit die Bestimmungen des deutsch-griechischen Abkommens mit den Bestimmungen des deutsch-französischen Abkommens vom 8. März 1960 und des deutsch-italienischen Abkommens vom 23. Juli 1963 übereinstimmen, kann auf die Denkschrift zum deutsch-französischen Abkommen (Bundestagsdrucksache 2061 der 3. Wahlperiode S. 25) und auf die Denkschrift zum deutsch-italienischen Abkommen (Bundestagsdrucksache IV/1925 S. 33) Bezug genommen werden. Soweit sich die Texte unterscheiden, sind in Teil II dieser Denkschrift die Gründe für die Abweichungen aufgeführt worden.

II. Zu den einzelnen Bestimmungen des Abkommens

Im einzelnen ist zu dem Abkommen folgendes zu bemerken:

1. Zur Präambel und zu den Artikeln 1 bis 4, 6, 9, 11 und 12

Diese Bestimmungen des Abkommens stimmen wörtlich mit den entsprechenden Bestimmungen des deutsch-französischen und des deutsch-italienischen Abkommens überein. In Artikel 2 Satz 2 und Artikel 3 Satz 2 ist auf griechischen Wunsch lediglich klargestellt worden, daß weitere Protokolle zu dem Abkommen vereinbart werden können. Ferner ist in Artikel 4 auf Wunsch der griechischen Seite zur Vermeidung von Übersetzungsschwierigkeiten die Wendung „Frachtbriefe oder andere Geschäftspapiere" durch die Wendung „Transportpapiere oder sonstige Geschäftspapiere" ersetzt worden.

2. Zu den Artikeln 5 und 10

Diese Vorschriften des deutsch-griechischen Abkommens entsprechen wörtlich den Artikeln 5 und 10 des deutsch-italienischen Abkommens. In Artikel 5 ist lediglich dieselbe Änderung wie in Artikel 4 vorgenommen worden.

3. Zu Artikel 7

Der Wortlaut des Artikels 7 weicht geringfügig von Artikel 7 des deutsch-italienischen Abkommens ab. Nach dem deutsch-italienischen Abkommen sind Verbände, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, zur Klageerhebung dann aktiv legitimiert, wenn sie nach dem Recht des Vertragsstaates, in dem sie ihren Sitz haben, in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Diese Bestimmung des Vertrages beruht darauf, daß das italienische Recht keine ausdrücklichen Vorschriften über das Klagerecht der Verbände enthält und nur die italienische Rechtsprechung in einzelnen Fällen entschieden hat, daß gewissen Verbänden ein Klagerecht zusteht.

Das griechische Recht sieht dagegen auch für Verbände eine Klagebefugnis in Fällen unlauteren Wettbewerbs vor. Im deutsch-griechischen Abkommen konnte daher — ebenso wie in Artikel 7 des deutsch-französischen Abkommens — bestimmt werden, daß im Königreich Griechenland die deutschen Verbände, die die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, den entsprechenden griechischen Verbänden und in der Bundesrepublik Deutschland die griechischen Verbände den deutschen Verbänden hinsichtlich des Klagerechts gleichgestellt werden.

Im übrigen jedoch entspricht der Text des Artikels 7 des deutsch-griechischen Abkommens dem Text des Artikels 7 des deutsch-italienischen Abkommens, weil die Rechtslage im Königreich Griechenland insoweit mit der Rechtslage in Italien übereinstimmt.

4. Zu Artikel 8

Auch Artikel 8 entspricht im wesentlichen den entsprechenden Bestimmungen des deutsch-französischen und des deutsch-italienischen Abkommens. Mit Rücksicht auf die Nummern 4 und 6 des Protokolls zu dem Abkommen ist ein ausdrücklicher Vorbehalt der abweichenden Regelungen dieser Nummern des Protokolls aufgenommen worden. Ferner sind abweichend vom deutsch-französischen und vom deutsch-italienischen Abkommen in Artikel 8 die Werbemittel nicht erwähnt. Diese Änderung geht auf einen Wunsch der griechischen Seite zurück, die die Auffassung vertrat, daß nach Inkrafttreten des Abkommens zwar Erzeugnisse, Waren und Verpackungsmaterial und Geschäftspapiere, die vor Inkrafttreten des Abkommens rechtmäßig mit Angaben versehen wurden, die nach dem Abkommen nicht mehr benutzt werden dürfen, noch innerhalb einer Frist von zwei Jahren abgesetzt oder aufgebraucht werden können, es nach dem Inkrafttreten des Abkommens aber nicht mehr möglich sein solle, mit Angaben, die nach dem Abkommen nicht mehr benutzt werden dürfen, zu werben. Der deutschen Seite erschien die Forderung der griechischen Seite berechtigt.

5. Zu Artikel 13

Auf Wunsch der griechischen Seite ist im Interesse einer möglichst baldigen Verstärkung des Schutzes für die geographischen Bezeichnungen die Frist für das Inkrafttreten des Abkommens auf einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden festgesetzt worden.

III. Zu dem Protokoll zu dem Abkommen

Das Protokoll zu dem deutsch-griechischen Abkommen entspricht im wesentlichen den Protokollen zu dem deutsch-französischen und deutsch-italienischen Abkommen. In Nummer 3 des Protokolls ist zusätzlich eine der Regelung in Artikel 9 des Abkommens entsprechende Bestimmung zur Änderung der Aufstellung von Angaben über wesentliche Eigenschaften von Erzeugnissen oder Waren vorgesehen worden. Diese Bestimmung dient ausschließlich der Vereinfachung des Verfahrens bei der Änderung der Aufstellung.

Wegen der Nummern 4 bis 6 des Protokolls darf auf den Abschnitt IV dieser Denkschrift (Nummern 2, 4 und 5) verwiesen werden.

IV. Zu den Anlagen des Abkommens

1. Die dem Abkommen in Anlage A beigefügte Liste deutscher geographischer Bezeichnungen entspricht ebenfalls nahezu vollständig der Liste in der Anlage A des deutsch-französischen und des deutsch-italienischen Abkommens. Die Liste ist in Teil I „Weine" wie im deutsch-italienischen Abkommen neu geordnet worden, um irrtümliche Einordnungen von Weinbaugemeinden in Weinbaugebiete zu beseitigen und durch eine Neugliederung des Weinbaugebiets Baden in acht Untergebiete den tatsächlichen Verhältnissen besser Rechnung zu tragen.

2. Gegenüber der Anlage A des deutsch-französischen Abkommens ist die Anlage A des deutsch-griechischen Abkommens wie folgt erweitert worden:

a) In Teil I Abschnitt A sind die Gebietsnamen „Ortenau" und „Kraichgau" und in Abschnitt B Unterabschnitt 10 (Rheinhessen) folgende neue Bezeichnungen aufgenommen worden:

Abenheim	Gundheim	Schwabenheim
Albig	Hackenheim	Schwabsburg
Appenheim	Harxheim	Selzen
Aspisheim	Heimersheim	Spiesheim
Bosenheim	Hillesheim	Sprendingen
Bubenheim	Hohen-Sulzen	Stadecken
Dalheim	Horrweiler	St. Johann
Dexheim	Jugendheim	Sulzheim
Dorn-Dürkheim	Laubenheim	Udenheim
Dromersheim	Ludwigshöhe	Uelversheim
Ebersheim	Mettenheim	Uffhofen
Eckelsheim	Mommenheim	Vendersheim
Ensheim	Mölsheim	Volxheim
Essenheim	Monsheim	Wachenheim
Flonheim	Monzernheim	Wallertheim
Framersheim	Nieder-Försheim	Weinheim
Gau Bischofsheim	Niedersaulheim	Weinolsheim
Gau Heppenheim	Ober-Ingelheim	Wolfsheim
Gau Weinheim	Ockenheim	Wörrstadt
Groß-Winternheim	Osthofen	Zornheim
Gundersheim	Partenheim	Zotzenheim
	Pfeddersheim	
	Planig	

b) Teil II (Ernährung und Landwirtschaft) enthält folgende neue Bezeichnungen:

Bremer Klaben	Kemptener Bier
Allgäuer Bier	Regensburger Bier
Augsburger Bier	Stuttgarter Bier
Hamburger Bier	Eckendorfer Runkelrüben
Herrenhäuser Bier	Filder Sauerkraut.
Hofer Bier	

c) Teil III (Gewerbliche Wirtschaft) ist um folgende Bezeichnungen erweitert worden:

Fürstenberg Porzellan
Idar-Obersteiner Schmuck (-waren) und
Westfälisches Haustuch.

Ein Teil dieser neuen Bezeichnungen ist auch in die Anlage A des deutsch-italienischen Abkommens bereits aufgenommen worden. Die Anlage A des deutsch-französischen Abkommens wird gemäß seinem Artikel 9 in Kürze entsprechend vervollständigt werden.

3. Hinsichtlich der Bezeichnung „Kölnisch Wasser" konnte in den Verhandlungen erreicht werden, daß nach Ablauf einer Übergangsfrist (vgl. Nummer 6 des Protokolls) auch die griechischen Übersetzungen dieser Bezeichnung, „Idor Kolonias" und „Kolonia", nur noch für deutsche Erzeugnisse verwendet werden dürfen. Lediglich die in der ganzen Welt zur Gattungsbezeichnung gewordene Bezeichnung „Eau de Cologne" ist vom Schutz ausgenommen. Damit ist es zum erstenmal gelungen, auch die Übersetzungen der Bezeichnung „Kölnisch Wasser" in die Sprache des anderen Vertragspartners für deutsche Erzeugnisse zu schützen. Der von der griechischen Seite geforderten Übergangsregelung (Nummer 6 des Protokolls) kommt demgegenüber für die deutschen Unternehmen keine entscheidende Bedeutung zu.

4. Auf Grund dieses weitgehenden Zugeständnisses der griechischen Seite hat sich die deutsche Seite in den Verhandlungen damit einverstanden erklärt, daß in die Anlage B mit den griechischen Bezeichnungen die Bezeichnung „Korinthiaki" ohne weitere Zusätze aufgenommen wird. Damit ist nach Artikel 3 in Verbindung mit Artikel 4 Abs. 2 des Abkommens nach Ablauf der in Artikel 8 des Abkommens vorgesehenen Übergangsfrist die Bezeichnung „Korinthen" in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich griechischen Erzeugnissen vorbehalten. Die deutsche Seite hat sich mit dieser griechischen Forderung einverstanden erklärt, weil sie dem gerade von deutscher Seite betonten Prinzip des Schutzes geographischer Bezeichnungen entsprach und weil sich aus den Unterlagen des Statistischen Bundesamtes ergab, daß in den Jahren 1958 bis 1962 „Korinthen" (schwarze Rosinen) ohnehin ausschließlich aus Griechenland in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt worden sind und lediglich im Jahre 1963 eine verschwindend geringe Menge (6,3 t gegenüber einer Einfuhr aus Griechenland von 2252,3 t) aus dem Iran importiert worden ist.

5. In die Anlage B des Abkommens ist ferner auch die Bezeichnung „Samos" aufgenommen worden mit der Folge, daß diese Bezeichnung nach Ablauf der Aufbrauchfrist des Artikels 8 des Abkommens nicht mehr für einen Samoswein verwendet werden darf, der mit einem Wein anderer Herkunft verschnitten worden ist. Die griechische Seite, die großen Wert darauf legte, daß die Bezeichnung „Samos" nur für unverschnittene Weine aus Samos verwendet wird, forderte in den Verhandlungen hinsichtlich dieser Bezeichnung eine erhebliche Abkürzung der Aufbrauchfrist. Diese Forderung führte zu der besonderen Regelung in Nummer 4 des Protokolls zu dem Abkommen. Die verkürzte Frist gibt den deutschen Unternehmen, die bisher verschnittenen Samoswein vertrieben haben, hinreichend Gelegenheit zum Aufbrauch der bisher verwendeten Etiketten und Geschäftspapiere.

6. Durch die Aufnahme der Bezeichnung „Ouso" in die Anlage B des Abkommens soll auch nach griechischer Auffassung die Weiterbenutzung der entsprechenden deutschen Bezeichnung „Anis" oder davon abgeleiteter Bezeichnungen für Spirituosen nicht ausgeschlossen werden. Dies wird durch die Regelung unter Nummer 5 des Protokolls gewährleistet.